

# PRESSE

INFORMATION // 4. Mai 2020

Frankfurt am Main



Deutsches Architekturmuseum (DAM), Frankfurt am Main  
Foto: © Moritz Bernouilly

## **Wiedereröffnung + Ausstellungstermine**

### **Deutsches Architekturmuseum (DAM)**

MAI – DEZEMBER 2020

Das Deutsche Architekturmuseum (DAM) **öffnet ab dem 5. Mai 2020** wieder seine Türen für den Publikumsverkehr. Es gelten die normalen Öffnungszeiten – bei begrenzter Besucherzahl und unter den gebotenen Sicherheitsabständen und Hygienemaßnahmen. Weitere Details zu den Regelungen im DAM finden Sie unter [dam-online.de/besuch](http://dam-online.de/besuch).

**Führungen und Veranstaltungen** im Auditorium des DAM entfallen bis auf Weiteres. Wir bedauern, dieses Jahr die traditionelle „LegoBaustelle“ in den Sommerferien (4. Juli – 16. August 2020) ebenfalls absagen zu müssen.

Die Ausstellung „**Drawing of the Year**“ in Kooperation mit der Aarhus School of Architecture muss leider abgesagt werden. Die Ausstellung „**Neue Bühne(n) am Willy-Brandt-Platz**“ wird verschoben, Termine folgen in Kürze.

Alle hier angegebenen Termine gelten bis auf Weiteres aufgrund der dynamischen Entwicklung im Zusammenhang mit dem Corona-Virus. Über mögliche Änderungen halten wir Sie auf dem Laufenden, aktuelle Infos finden sich auf der DAM Webseite.

---

## **The Playground Project – Architektur für Kinder**

**noch bis 21. Juni 2020**

Zwischen 1950 und 1980 war der Spielplatz ein kreatives Labor. In den Städten der Industrienationen entstanden innovative, verrückte und aufregende Projekte: Landschaftsarchitekten, Künstler, Aktivisten und Bürger wollten Kindern den besten Spielort zur Verfügung stellen und zugleich Gemeinschaft und Stadt neu denken. Ausgehend von den Pionieren neuer Spielplatzkonzepte in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts macht The Playground Project den Reichtum dieser Zeit erlebbar – durch Bilder, Modelle, Pläne, Bücher und zahlreiche Filme. Alle, ob Kinder, Eltern, Spielraumplaner, Pädagogen, Architekten oder Studenten, sind willkommen, den Spielplatz von Gestern zu entdecken und sich jenen von Morgen auszudenken.

The Playground Project wurde von Gabriela Burkhalter für die Kunsthalle Zürich kuratiert und für das DAM aktualisiert und ergänzt.

*Wir bitten um Verständnis, dass aufgrund der bestehenden Sicherheits- und Hygienemaßnahmen die Spielbereiche ab sofort gesperrt bleiben.*

---

### **Böhm 100: Der Beton-Dom von Neviges**

verlängert bis 27. September 2020

Gottfried Böhms 100. Geburtstag war am 23. Januar 2020. Das feiert das DAM mit einer konzentrierten Ausstellung über die Wallfahrtskirche in Neviges, die zu seinen bekanntesten Bauwerken zählt. Zwischen 1963 und 1968 entstand ein Beton-Dom, der von den Franziskanermönchen als zweitgrößte Kirche im Erzbistum Köln in Auftrag gegeben wurde. Gegenwärtig wird das gefaltete Dach mit einer innovativen Textilbetonschicht saniert.

2005 und 2006 fanden im DAM große Ausstellungen zum Werk von Gottfried Böhm und seinem Vater Dominikus Böhm statt. Nun werden neue Archivfunde aus der Entstehungszeit der Wallfahrtskirche präsentiert und mit einem Ausblick auf die Zukunft verbunden.

---

### **DAM Preis 2020 – Die 26 besten Bauten in/aus Deutschland**

verlängert bis 20. September 2020

Die Ausstellung stellt 23 aktuelle Bauten aus Deutschland und drei bemerkenswerte Projekte deutscher Architekturbüros im Ausland vor. Zu entdecken gibt es Bauten im ländlichen Raum als auch in urbanen Ballungsräumen. Gut fünfzehn der Gebäude sind Wohnhäuser: Umgebaute Bürogebäude, verdichteter Geschosswohnungsbau, Beispiele für effiziente und günstige Gebäude wie auch fein detaillierte oder unkonventionell konzipierte Einfamilienhäuser. Vorgestellt werden eine Hofstelle ebenso wie städtische Bürobauten, ein Gebäude für den Handel oder zwei markante Eingangsgebäude in Museumsensembles. Die Jury hat fünf der Bauten zu Finalisten für den DAM Preis 2020 nominiert, auf einer Juryfahrt begutachtet und schließlich das Gewinnerprojekt benannt: den Neubau der James-Simon-Galerie, Berlin von David Chipperfield Architects. Das Preisträgerprojekt steht im Zentrum der Ausstellung.

Partner des DAM Preis ist JUNG.

---

### **Die Neue Heimat (1950-1982) – eine sozialdemokratische Utopie und ihre Bauten**

verlängert bis 11. Oktober 2020

Die Neue Heimat war der größte und bedeutendste nicht-staatliche Wohnungsbaukonzern im Europa der Nachkriegszeit. In einem Zeitraum von über dreißig Jahren hat das Gewerkschaftsunternehmen mehr als 400.000 Wohnungen geplant und ausgeführt. Die Projekte der Neuen Heimat sind sowohl Ergebnis eines einzigartigen Zusammenspiels von wirtschaftlichen Interessen und Politik, als auch Ausdruck und Spiegelbild der bundesdeutschen Sozialgeschichte. Der skandalträchtige Zusammenbruch des Unternehmens Anfang der achtziger Jahre wirkte wie ein Schock auf die westdeutsche Bevölkerung und markierte das Ende einer Epoche. Erstmals werden in einer Architekturausstellung die Bauten und Projekte der Neuen Heimat an herausragenden Beispielen analysiert und in historischen Fotografien, Filmproduktionen, Plan-materialien und Originalmodellen präsentiert.

Eine Ausstellung des Architekturmuseums der TUM und des Hamburgischen Architekturarchivs der Hamburgischen Architektenkammer in Kooperation mit dem DAM.

---

## **Realisierungswettbewerb – Campus Deutsche Bundesbank**

16. Juli – Herbst 2020

Der Campus der Zentrale der Deutschen Bundesbank in Frankfurt am Main wird in den kommenden Jahren revitalisiert und durch mehrere Neubauten ergänzt. Auf der Basis eines städtebaulichen Gestaltungskonzepts des Frankfurter Büros Ferdinand Heide Architekten hat die Bundesbank einen EU-weiten Architektenwettbewerb ausgeschrieben. Dreißig internationale und nationale Architekturbüros erarbeiten architektonische Entwürfe für Neubauten auf dem Campus der Bundesbank-Zentrale. In der Ausstellung im DAM werden diese Entwürfe der Öffentlichkeit vorgestellt.

---

## **Einfach Grün**

14. November 2020 – 4. April 2021

Diese Ausstellung geht mit der Forschungsabteilung von Arup „Green Building Envelopes“ der Frage nach, ob die Nachrüstung von Stadtlandschaften mit Vegetation die Gesundheit und das Wohlbefinden der Stadtbewohner verbessern kann? Wie wir grüne Fassaden verwenden können, um erneuerbare Energien zu nutzen und die Nachhaltigkeit voranzutreiben. Wie Gebäudehüllen dazu beitragen können, die Aufheizung unserer Städte (Wärmeinseleffekte) zu reduzieren, Feinstaub auf unseren Straßen zu filtern und den Lärmpegel zu senken. Wie grüne Infrastruktur unsere Städte optimieren und gleichzeitig den Energieverbrauch senken sowie die Luftqualität verbessern kann. Geben wir dem städtischen Grün eine Chance, damit es von allein diese Aufgaben übernehmen kann.

---

## **Häuser des Jahres 2020 – Die besten Einfamilienhäuser**

1. Oktober 2020 – 17. Januar 2021

Zum zehnten Mal lobt der Callwey Verlag in Zusammenarbeit mit dem DAM und dem Informationszentrum Beton sowie den Medienpartnern Baumeister, Atrium\Ideales Heim, n-tv und Neue Zürcher Zeitung den Wettbewerb „Häuser des Jahres – die besten Einfamilienhäuser“ aus. Die Ausstellung im DAM und das Buch zum Wettbewerb präsentieren diese 50 besten Häuser – mit zahlreichen Fotos, Lage- und Architektenplänen sowie Projektbeschreibungen.

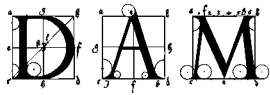
---

## **Best Highrises 2019/20 – Internationaler Hochhaus Preis 2020**

31. Oktober 2020 – 28. Februar 2021

Der Internationale Hochhaus Preis 2020 präsentiert eine Auswahl aktueller Hochhausprojekte auf der ganzen Welt, die sich durch zukunftsweisende Gestaltung, Funktionalität, innovative Bautechnik, städtebauliche Einbindung, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit auszeichnen. Die Ausstellung stellt den Gewinner, die Finalisten und die Nominierten des Wettbewerbs umfassend anhand von Modellen, Filmen, Fotos, Zeichnungen und Texten vor.

Vergeben wird der Internationale Hochhaus Preis alle zwei Jahre vom Deutschen Architekturmuseum, der DekaBank und der Stadt Frankfurt.



Pressefotos zur Vorankündigung und für die Dauer der Ausstellungen unter: [dam-online.de/presse](https://dam-online.de/presse)

---

**DEUTSCHES ARCHITEKTURMUSEUM**

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Schaumainkai 43, 60596 Frankfurt am Main

[presse.dam@stadt-frankfurt.de](mailto:presse.dam@stadt-frankfurt.de) \ [dam-online.de](https://dam-online.de)

**Brita Köhler, Dipl.-Ing. (FH)**

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T +49 (0)69 212 36318 \ [brita.koehler@stadt-frankfurt.de](mailto:brita.koehler@stadt-frankfurt.de)

**Anna Wegmann**

T +49 (0)69 212 31326 \ [anna.wegmann@stadt-frankfurt.de](mailto:anna.wegmann@stadt-frankfurt.de)